



Hilfswerk „SCHWESTER EMMANUELLE FÜR ÄGYPTEN, SUDAN UND SÜDSUDAN“

- Pfarre zum Hl. Bruder Klaus von Fließ
8047 Graz, Ragnitzstraße 168, Tel. 0650/6688 788
Email: hilfswerk.emm@caritas-steiermark.at
- Caritas der Diözese Graz-Seckau
8010 Graz, Grabenstraße 39
Tel.: 0316/8015-239, Fax: 0316/8015-480
Email: auslandshilfe@caritas-steiermark.at



*„Durch einfache, alltägliche Taten zeigen wir unsere Liebe zu Gott und unseren Mitmenschen.“
(Sr. Emmanuelle)*

Brief an die Freundinnen und Freunde von Sr. Emmanuelle Nr. 168 Herbst 2026



Liebe Freundinnen und Freunde im Hilfswerk!

Ein heißer Sommer liegt hinter uns, gekennzeichnet durch ausnehmende Trockenheit und Temperaturen, die zum Teil höher waren als zur selben Zeit in unseren Partnerländern Ägypten und dem Südsudan!

Es ist schon wieder beinahe drei Monate her, dass wir uns über den **Besuch von Sr. Sara und Sr. Takhla aus Ägypten und Dr. Betram Kuol aus dem Südsudan** freuen konnten, ein Beweis der Wertschätzung unserer Arbeit für die ihnen anvertrauten Menschen. Lesen Sie in den folgenden Berichten, mit welchen Herausforderungen unsere Partner zu kämpfen haben.

Im Herbst feiern wir **Erntedank**, weil es nicht selbstverständlich ist, dass wir alles vorfinden, was wir zu benötigen glauben. Danke für Materielles, aber mehr noch für Ideelles wie Frieden, Sicherheit, Gesundheit. Wenn wir uns umsehen, stellen wir fest, wie kostbar und alles andere als selbstverständlich diese Werte sind.

Mein ganz besonderer Dank gilt Ihnen, weil Sie immer wieder an jene denken, die uns Sr. Emmanuelle ans Herz gelegt hat, unsere Brüder und Schwestern in Ländern, denen es an allem fehlt.

Danke, dass **Kindern in den Slums von Kairo durch viele Patenschaften der Schulbesuch** ermöglicht wird. Danke, dass durch Ihre großzügige **Unterstützung für die Menschen in Meadi Tora** medizinische Versorgung gewährleistet ist, dass ältere Menschen betreut werden, Kleinkinder den Kindergarten besuchen und Menschen mit einer Behinderung wertgeschätzt werden. Das Sozialzentrum in Meadi Tora erhält keine andere finanzielle Unterstützung außer Ihren Spenden!

Danke für Ihre besonders wertvolle Hilfe im **Südsudan**! Das **Baby Feeding Centre** sichert das Überleben von hungernden Kindern, die **Schule und das Berufsbildungszentrum** bereiten Jugendliche auf eine bessere Zukunft vor. Unsere Partner vor Ort leisten Großartiges. Wir sind sehr dankbar dafür, mit ihnen arbeiten zu dürfen.

Alles Gute und bleiben Sie gesund! Ihre

Waltraud Liebich

Ein Brief aus Ägypten



Liebe Freundinnen und Freunde in Österreich!

Sr. Sara und ich möchten uns zuerst **ganz herzlich für eure Gastfreundschaft bedanken**. Wie immer haben wir uns bei euch sehr wohl gefühlt. Danke für das Besuchsprogramm, das uns auch zur Gottesmutter nach Mariazell geführt hat, ein Herzenswunsch ist in Erfüllung gegangen!

Bei der Komiteesitzung war es unsere große Freude, unsere Grazer Förderer wieder zu sehen, viele von ihnen haben uns schon am Mokattam besucht. Zu unserer Überraschung waren auch die Freundinnen aus Salzburg und Tirol und aus dem Burgenland gekommen! Danke dafür! Wir erzählten von unseren Projekten und konnten offene Fragen klären.

Die Schule am Mokattam ist eine Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht, das heißt, alle Prüfungen sind zentralistisch und finden zur selben Zeit wie in den staatlichen Schulen statt. Unsere Schule ist eine der besten im Land: **Alle unsere Schülerinnen und Schüler haben die Abschlussprüfungen bestanden!** Das verdanken wir unseren Lehrkräften und dem Engagement aller.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich besonders herzlich bei den Menschen bedanken, die eine Schulpatenschaft übernommen haben. Sie ermöglichen einem Kind etwas ganz Besonderes: Bildung. Danke an Ruth Ferstl, die gemeinsam mit unserem Englischlehrer Ramez diese Patenschaften betreut!

Wieder konnten viele Kinder aus dem Müllsammlerviertel ein paar **erholsame Tage im Haus des Glücks** in Ismailia verbringen. Mit Ihrer Hilfe werden wir die Renovierung des in die Jahre gekommenen Hauses vollenden können. Herzlichen Dank dafür!

Mein Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen der Caritas, die unsere Projekte begleiten, aber vor allem Ihnen, den großherzigen Unterstützer*innen!

Bitte denken Sie weiterhin an uns! Gott segne Sie!
Ihre Sr. Takhla



Die langjährigen Unterstützerinnen waren aus vielen Teilen Österreichs nach Graz gekommen, um Sr. Sara und Sr. Takhla zu treffen.



Für Sr. Sara erfüllte sich ein Herzenswunsch: ein Besuch in Mariazell. Nachdem vor ein paar Jahren ein Schneesturm dazwischengefunkt hat, hat es diesmal geklappt.



Ruth Ferstl kümmert sich mit viel Geduld, Motivation und Herzblut seit einiger Zeit ehrenamtlich und neben ihrer Tätigkeit als Lehrerin **um die Organisation der Schulpatenschaften**. Ein großes Danke hierfür.



Das Haus in Ismailia, in dem die Kinder jedes Jahr ein paar Tage Urlaub verbringen können, ist stark renovierungsbedürftig. Wege, Bänke, Mauern - so vieles bricht schon auseinander und muss erneuert werden.

Nachrichten aus dem Südsudan

Die stetig steigenden Preise sind nur eine der Schwierigkeiten, von denen uns Betram aus dem Südsudan berichtet. Die Hyperinflation erschwert es Familien, sich nahrhafte Lebensmittel zu leisten. Der **Druck auf die Ernährungszentren steigt** daher gerade während der Sommerferien, wenn auch noch die Schuljause wegfällt. Gleichzeitig führten die steigenden Kosten für Diesel und Lebensmittel zu Budgetengpässen, und die Einfuhr von Waren, die es im Land nicht gibt aber für Projekte benötigt werden, wurde erneut erschwert: „Weniger als einen Monat nach der Bewilligung der Steuerbefreiung für unsere Importe wurde diese durch ein kürzlich erlassenes Regierungsdekret wieder aufgehoben. Es kostet uns nun erneut viel Zeit und Mühe neu anzuschauen. In einem Land, das von Regierungskrediten regiert wird, ist nichts vorhersehbar.“

Zusätzlich führte eine **regionale Dürre** zu stark eingeschränkter Wasserverfügbarkeit. So mussten die Aktivitäten in den anlaufenden Lern- und Küchengartenprojekten aufgrund erschwelter Bedingungen angepasst werden. Dies verzögerte die Anbauphase und die Gartenschulungen konnten nur dank der Bewässerung mit Gießkannen beginnen.

Wie wichtig und wertvoll Wasser, vor allem sauberes Trinkwasser, ist, wird so immer deutlicher. Daher steht für Ende des Jahres auch ein lang-ersehntes und wichtiges Projekt an: die **Errichtung einer Trinkwasseraufbereitungsanlage**. Da die St. Vinzenzgemeinschaft in Lologo direkt neben dem Nil liegt, soll Nilwasser durch eine Ultrafiltrationsanlage zu Trinkwasser werden, um so die gesamte Anlage mit ihren täglich etwa 2.000 Nutzer*innen zu versorgen. Zudem kann ungefiltertes Wasser direkt für die Gärten entnommen werden. Noch im Herbst wird zudem ein **Schulbus** angeschafft, um die Lehrkräfte einfach und sicher zur Arbeit zu bringen und auch gelegentliche Schulklassen zu transportieren. Betram sagt hierzu: „Obwohl die beiden Projekte unterschiedliche Bedürfnisse adressieren, verfolgen sie letztendlich dasselbe Ziel: **die Lebensqualität der Menschen und insbesondere der Kinder**, die die größte Gruppe der Begünstigten bilden, zu **verbessern**. Sauberes Trinkwasser und zuverlässiger Transport sind beides unerlässliche **Investitionen in ihre Gesundheit, Bildung und Zukunft**.“

„Gemeinsam haben wir schon Leben verändert – gemeinsam können wir es wieder tun. Im Namen der Kinder, Jugendlichen und Familien danken wir Ihnen für Ihre Freundschaft, Ihre Solidarität und Ihre großzügige Unterstützung.“

Wir suchen Pat*innen

Wir suchen Pat*innen für die **vier besten Grundschulabsolvent*innen** dieses Jahres! Bitte melden Sie sich bei **Waltraud Liebich, Tel 0650 66 88 788**, wenn Sie Interesse haben, eine*n dieser Jugendlichen zu unterstützen!



Die **Mütter von 20 Kindern des Ernährungszentrums** lernen praktische Gartenbaukenntnisse, um die Ernährungssicherheit zu verbessern. Trotz ausbleibendem Regen begannen die Mütter mit dem Anbau nährstoffreicher Gemüsesorten wie Korofo, Okra, Tomaten, Amarant und Jujube.



Die meisten der **Straßenkinder im Be in Hope Heim** sind nicht getauft. Heuer konnten vier Kinder getauft werden und 18 empfangen die Erstkommunion. Viele von ihnen engagieren sich neben der Schule als Ministranten in der Gemeinde.



Der **Schulgarten verwandelt eine ungenutzte Fläche** in eine lebendige Lernumgebung und liefert Gemüse für das Schulspeisungsprogramm. Die Schüler warten nun gespannt darauf, mit dem Pflanzen und Pflegen verschiedener Gemüsesorten zu beginnen, sobald es regnet. Die Gießkannen sind bereits im Einsatz.



Gebet für das neue Arbeitsjahr

Herr, wir legen dieses neue Arbeitsjahr bewusst
in deine Hände:

Schenke uns Klarheit und Geduld für alle anstehenden Aufgaben.

Gib uns die Kraft, tägliche Herausforderungen
motiviert zu meistern.

Verleihe uns Weisheit, Verständnis und Einsicht bei schwierigen
Entscheidungen.

Segne unser Team, unsere Partner und die Menschen,
für die wir arbeiten.

Schenke uns ein gutes Miteinander,
das von gegenseitigem Respekt geprägt ist.

Schütze unsere Gesundheit und schenke uns
die nötige Ruhe.

Hilf uns, gelassen zu bleiben, wenn es einmal stressig wird.

Hilf uns, aus Fehlern und Misserfolgen zu lernen und
nicht aufzugeben.

Lass unsere Arbeit einen Segen für die Menschen sein,
denen wir Hilfe zugesagt haben.

Amen.

Spendenkonto:

AT43 3800 0000 0840 6951

Verwendungszweck:

Sr. Emmanuelle Kinder in

Kairo+Sudan+Südsudan

Vielen Dank!

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.hilfswerk-sr-emmanuelle.at

Besuchen Sie auch die Homepage
unserer Schweizer

„Freunde von Sr. Emmanuelle“:

www.asase.org/de